

President Harrisons Ankunft in Washington.

President Harrison ist heute vor 14 Tagen in der Stadt Washington angekommen.

Der Bericht von der nach Baltimore abfahrenden Committee, dass General Harrison heute mit dem Morgens eintreffenden Karrenzug in dieser Stadt angekommen wäre, verursachte gleich eine lebhaftere Empfindung durch die Stadt.

Die Erwartungen des Volks hinsichtlich der Speciezahlung, sind daher wiederum getauscht. Wenn die Banken in Philadelphia nicht im Stande sind, mit der Speciezahlung fortzufahren, so ist es vergeblich zu erwarten, dass die Banken auf dem Lande fortfahren können.

Es wurde mehr Begeisterung gezeigt bei dem Empfang von General Harrison, als unsere öffentliche Meinung gewöhnlich auszeichnet. Keine gewöhnliche Gelegenheit würde rausende und abermals tausende von Bürgern bewegen haben sich anderthalb Stunden der unangenehmen Witterung auszusetzen.

Die Banken.

Es ist keinem Zweifel unterworfen, dass lange zuvor, ehe der bekannte Tag herankam, an welchem die Banken in Pennsylvania mit Baargeldzahlungen anfangen sollten eine in der Geschichte der Geldangelegenheiten unerhörte Verwirrung angezettelt wurde.

Der Hauptgrund war gegen die Vereinigten Staaten Bank gerichtet, und er fiel mit fauchbarer Gewalt auf dieselbe. Keine Bankanstalt in der Welt hätte sich unter solch einem Schlage aufrecht halten können; selbst die Bank von England würde gewankt haben.

Die unmittelbare und unvermeidliche Folge dieses feindseligen Angriffs auf die Philadelphia Banken war eine Einstellung der Baargeldzahlung; denn der Hauptgrund war zwar auf die Vereinigten Staaten Bank gerichtet, aber der Feind hatte seine Operationen auf alle Banken in Philadelphia ausgedehnt.

Banken einen Notenumlauf von mehr als 15 Millionen Thaler haben und 17 Millionen bei ihnen niedergelegt sind, und die nämlichen Banken, um diese 32 Millionen Verbindlichkeiten zu bezahlen, weniger als fünf und eine halbe Million klingende Münze besitzen.

Die Vereinigten Staaten Bank machte am 1ten Februar den Anfang mit der Erklärung, dass durch die absichtliche Zusammenhäufung und außerordentliche Entziehung ihrer augenblicklichen Verbindlichkeiten, die Auslieferung der Bank mit der Auszahlung von Specie fortzuführen, vereitelt worden sei.

Die übrigen Banken in Philadelphia hielten hierauf eine Versammlung, in welcher beschlossen wurde, mit Baargeldzahlung fortzufahren. Am Freitag war die Bank der Vereinigten Staaten von Personen gedrängt, welche ihre fünf Thaler Noten hielten, und Gold und Silber dafür verlangten.

Die Erwartungen des Volks hinsichtlich der Speciezahlung, sind daher wiederum getauscht. Wenn die Banken in Philadelphia nicht im Stande sind, mit der Speciezahlung fortzufahren, so ist es vergeblich zu erwarten, dass die Banken auf dem Lande fortfahren können.

Unter diesen Umständen ist es sehr wahrscheinlich, dass in Pennsylvania zum wenigsten eine theilweise Einstellung von Baargeldzahlungen für eine Zeitlang stattfinden muss, und der Süden und Westen durch den Verluste folgen.

Während dem abgewichenen Jahre 1840 wurden in der Münze in Philadelphia geprägt: In Gold, \$1,207,437 In Silber, 1,023,603 In Kupfer, 24,627

und bestehend aus 7,033,074 Stücker. Die Hinterlegungen in Gold zu Philadelphia während dem Jahr betragen \$1,123,988, von denen \$176,769 aus den Goldminen in den Vereinigten Staaten erlangt wurden.

In der Zweigmünze zu New Orleans wurde geprägt: In Gold, \$217,500 In Silber, 693,100

und bestehend aus 3,446,900 Stücker. In der Zweigmünze zu Charlotte betrug der geprägte Betrag \$127,055, und bestand aus 18,994 Halbe Adler, und 12,834 Viertel Adler.

In der Zweigmünze zu Dohlonega betrug der geprägte Betrag \$123,310, und bestand aus 22,896 Halbe Adler, und 3,332 Viertel Adler.

Wiederholung. Geprägter Betrag in Phil. \$2,260,667 do New Orleans, 915,600 do Charlotte, 127,055 do Dohlonega, 123,310

83,426,632 Geprägte Stücker in Phil. 7,033,074 do New Orleans, 3,449,900 do Charlotte, 31,828 do Dohlonega, 26,824

Stücker 10,558,626

Aus Washington erfährt man, dass die Beratung einer Ertragsung des Congresses nicht mehr länger einem Zweifel ausgesetzt sei. Unter den Maßregeln, welche ergriffen werden sollen, seien die folgenden unumgänglich notwendig:

- 1) Widerruf des Unterhauptsamts-Gesetzes. 2) Ein Gesetz zur Vernehmung der Einkünfte. 3) Ein Gesetz zur Vertheilung der Einkünfte von den öffentlichen Ländereien. 4) Ein Bankerotts-Gesetz, wenn ein solches nicht in der jetzigen passiren sollte.

Kleine Noten in Indiana. Eine Bill hat beide Zweige der Gesetzgebung von Indiana erlassen kleine Noten von weniger als 5 Thaler, zu der Summe von einer Million, auszugeben. Diefelbe bezahlt dem Staat ein Bonus von ein Prozent auf diese Ausgabe.

Zu Wilmington, Delaware, wurde kürzlich beim Auspusten eines Brenntens ein Gefäß mit \$600 in geprägtem Gold gefunden, welches wahrscheinlich während des Revolutionskrieges zur sichern Aufbewahrung dorthin gehen worden.

Öffentliche Ländereien. Öffentliche Verkäufungen von Negierungs-Ländereien, werden im Staate Michigan stattfinden: In der Landesoffice zu Genesee am nächsten 10 Mai; in jener zu Zonia am 24. Mai. Man sagt, es soll sich sehr ausgezeichnetes Land darunter befinden.

Ein Farmer Namens, Nunley von Chesterfield Co., Va., nahm am vorkleinen Samstag eine Pistole und schoß seiner Frau durch die Schulter. Sie fiel. Er aber hob sie auf, legte sie aufs Bett und sich neben sie, nahm ein anderes Pistol aus seiner Tasche und jagte sich selbst eine Kugel durch den Kopf. Das Weib lebt noch.

Mittel, daß einen die Wangen im Bette nicht beißen. Man schmiere mehrere Male täglich Verstellten und Betten mit schwarzer Seife und lege sich des Nachts auf Sopha.

Ein Nagelschmied zu Grief in England hatte acht Frauen gehabt und stand eben im Begriff, die neunte zu nehmen. Man fragte ihn, warum er immer wieder heirathe. "Ei nun," erwiderte er, "ich schmiede mir die Nägel zu meinem Sarge."

Starb. Am letzten Donnerstag, in Süd-Weichall, an einer Hals-Entzündung, Hr. George Decker, ein allgemeiner geschäftlicher Bürger von jenem Taunship, in einem Alter von 56 Jahren.

Am Sonntag den 7ten Februar, in Ober-Hamouer, Montgomery County, ganz plötzlich an einem Schlagfluß, Frau Barbara Krauß, Tochter von Michael Urfer, in einem Alter von 29 Jahren, 8 Monate und 19 Tage. Am darauffolgenden Mittwoch wurde ihre entseelte Hülle der Erde übergeben, wobei die Ehrw. Hrn. Schulz und Wisser scheidliche Reden hielten.

Am 6ten Februar in Ober-Sacona, nach einer Krankheit von einigen Tagen, welche durch eine Magenentzündung verurtheilt wurde, Herr S. A. M. von Neinhart, im 23sten Jahre.

Postamts-Bericht. Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben:

Joseph Andrew, Henry Budd, Miss Ann Boas, Stephen Berger, Chas. Schwalm, Joseph Dwyer, Jonathan Dematt, Mr. Engles, Aaron Eisenhart, Jonas Kauf, Maria S. Fried, David P. Grubb, Joseph Grimwald, John Hill, Gen. Jos. Heiler, Amanda Hill, Leonard Kester, Thos. Krämer, Charles Keyer, Jonas Kuns, Ephraim Keck, Ephraim J. Knaut, Thomas Kichtenwaller, Benjamin Knapp, J. Moll, Reuben Meyer, Abraham Newhard, Miss Robt Ziracl Man, Samuel Muthy, Catharine Roof, Wm. Riedeker, Miss Mary Ann Stem, Thomas Segreaves, Jacob Stedel, Samuel Schick, Edward Schwander, Saphan Wenner, John Wagner, Charles Weand, Henry Weh, Edmund Y. Zacharias, Valdie Nagel, &c.

R. C. Wright, Postmeister. Februar 24.

Land zu verkaufen. Samtlich, den 13ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Plage selbst öffentlich versteigert werde.

Ein schätzbares Lotte Land, gelegen in Salisbury Taunship, Vechta County, gränzend an Land von John Rothrock, Christian Dieß und Andern, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet

ein Wohnhaus, eine Schweinezucht, und ein vortreflicher Baumgarten befindet sich darauf, 4 Acker sind schöne Wiesen. Auch ist hübschlich Holzland dabei; das Ganze ist in einem guten Zustande. Desgleichen

Ein Lotte Holzland, von 3 Acker und 30 Ruthen, liegend in bezagtem Taunship, und bestehend an obiges Land und an Land von ehemals Jacob Diehl. Best kann bis nächsten 1sten April gegeben werden. Es ist das hinterlassene Vermögen von Peter Weber, ehemals von Salisbury.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von John Diehl, John Fakinger, } Executors. Feb. 24. [un-3m]

Der lustige Sänger, enthaltend eine Auswahl Volkslieder, Neujahrswünsche, und spaßhaften Anekdoten, mit Bildern geziert.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

An die Subscribenten des "Northampton Demokrat."

Da seit der Verbindung des "Vechta Patriots" mit dem "Northampton Demokrat," die vor zwei Jahren statt fand, der Wunsch der Subscribenten in Northampton dieses geräußert wurde, daß die Zeitung in ihrem eignen County gedruckt und herausgegeben werden sollte, und da eine große Umbequemlichkeit vorliege, sowohl als von den Subscribenten gefürchtet wurde, so haben wir uns vorgenommen in Zukunft den "Northampton Demokrat" in Easton besonders herauszugeben und die Verbindung mit dem "Patriot" aufzulösen.

Wir hoffen daher, daß die Subscribenten in Northampton County mit dieser Anordnung zufrieden sind, und daß sie uns in diesem Unternehmen fernerhin ihrer Unterstützung beehren werden.

Wir haben bereits Maßregeln getroffen, eine vollständige Druckerei in der Stadt Easton zu etabliren, wo wir zu jeder Zeit bereit sind, die Druck- und Buchbindungsarbeiten zu den billigsten Preisen und auf die schönste Art zu versorgen.

Unter der Zeit bis wir die nöthigen Maßregeln treffen können, um eine Druckerei in Easton zu errichten, wird Hr. William Young, Buchbindersmeister in Easton, als der Agent des "Demokraten" dienen.

Der Herausgeber. Philadelphia, Februar 20.

Am 1ten und 2ten Februar, in Ober-Hamouer, Montgomery County, ganz plötzlich an einem Schlagfluß, Frau Barbara Krauß, Tochter von Michael Urfer, in einem Alter von 29 Jahren, 8 Monate und 19 Tage.

Am darauffolgenden Mittwoch wurde ihre entseelte Hülle der Erde übergeben, wobei die Ehrw. Hrn. Schulz und Wisser scheidliche Reden hielten.

Am 6ten Februar in Ober-Sacona, nach einer Krankheit von einigen Tagen, welche durch eine Magenentzündung verurtheilt wurde, Herr S. A. M. von Neinhart, im 23sten Jahre.

Postamts-Bericht. Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben:

Joseph Andrew, Henry Budd, Miss Ann Boas, Stephen Berger, Chas. Schwalm, Joseph Dwyer, Jonathan Dematt, Mr. Engles, Aaron Eisenhart, Jonas Kauf, Maria S. Fried, David P. Grubb, Joseph Grimwald, John Hill, Gen. Jos. Heiler, Amanda Hill, Leonard Kester, Thos. Krämer, Charles Keyer, Jonas Kuns, Ephraim Keck, Ephraim J. Knaut, Thomas Kichtenwaller, Benjamin Knapp, J. Moll, Reuben Meyer, Abraham Newhard, Miss Robt Ziracl Man, Samuel Muthy, Catharine Roof, Wm. Riedeker, Miss Mary Ann Stem, Thomas Segreaves, Jacob Stedel, Samuel Schick, Edward Schwander, Saphan Wenner, John Wagner, Charles Weand, Henry Weh, Edmund Y. Zacharias, Valdie Nagel, &c.

R. C. Wright, Postmeister. Februar 24.

Land zu verkaufen. Samtlich, den 13ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Plage selbst öffentlich versteigert werde.

Ein schätzbares Lotte Land, gelegen in Salisbury Taunship, Vechta County, gränzend an Land von John Rothrock, Christian Dieß und Andern, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet

ein Wohnhaus, eine Schweinezucht, und ein vortreflicher Baumgarten befindet sich darauf, 4 Acker sind schöne Wiesen. Auch ist hübschlich Holzland dabei; das Ganze ist in einem guten Zustande. Desgleichen

Ein Lotte Holzland, von 3 Acker und 30 Ruthen, liegend in bezagtem Taunship, und bestehend an obiges Land und an Land von ehemals Jacob Diehl. Best kann bis nächsten 1sten April gegeben werden. Es ist das hinterlassene Vermögen von Peter Weber, ehemals von Salisbury.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von John Diehl, John Fakinger, } Executors. Feb. 24. [un-3m]

Der lustige Sänger, enthaltend eine Auswahl Volkslieder, Neujahrswünsche, und spaßhaften Anekdoten, mit Bildern geziert.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Ein Pferd und Wagen, Schicklich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Menge, Kosten. Lists prices for various goods like Flour, Wheat, Rye, etc.

Schätzbares Eigenthum Auf öffentlicher Vendu.

Mittwochs den 10ten März, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Plage selbst in Heidelberg Taunship, Vechta County, auf öffentliche Vendu verkauft werden, das folgende schätzbare Eigenthum, bestehend aus dem Vermögen des verstorbenen Adama G. E. M. A. N.

No. 1.—Ein Strich Land, gelegen in bezagtem Taunship, ungefähr eine Meile von Sägerville, enthaltend 28 Acker und 93 Ruthen; darauf ist erbaut eine Mühle und Säge-Mühle, ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, eine Scheuer, Springhaus nebst anderen Ausgebäuden. Dieser Platz ist einer der besten im County, und schicklich für Geschäfte aller Art. Ein hinlänglicher Theil des Landes besteht aus Schwaam und Holzland, und ein niesehender Wasserstrom befindet sich darauf.

No. 2.—Ein Strich Bauland, gränzend an das Dbiage, enthaltend 18 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, stehend an Land von Peter Wehr, Henry Schmidt, Salomon Moser und Andern. Auf dem Lande befindet sich ein prächtiger Baumgarten, und der Jordan fließt an demselben entlang.

No. 3.—Ein Strich Land, gränzend an das Dbiage, enthaltend 12 Acker und 114 Ruthen, mehr oder weniger, stehend an Land von Samuel Gehry, Nathan Frisinger und Salomon Moser. Das Land besteht aus Bau-, Schwamm und Holzland.

No. 4.—Ein Strich Kasanien Holzland, enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger, stehend an Land von Abraham Niede und Andern. Das Land ist mit dem besten Kasanien Holz bewachsen.

No. 5.—Ein Strich Kasanien Holzland, liegend in bezagtem Taunship, enthaltend 1 Acker, mehr oder weniger, stehend an Land von Josiah German, John Hottenstein und Andern.

No. 6.—Ein Strich Holzland, liegend in bezagtem Taunship, enthaltend 151 Ruthen, mehr oder weniger, gränzend an Land von Henry Hunsinger, Nat. Frisinger und Andern.

Sollte die Mühle an fragtem Tage nicht verkauft werden, so wird dieselbe, nach dem Verkauf des Landes, an selbigem Tage auf öffentlicher Vendu auf ein Jahr verlehrt werden.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und gehörige Aufwartung gegeben werden, von Jacob German, Philip German, Nathan German, Henry Hunsicker, } Not. öffentl. Feb. 24. [un-4m]

Henry Mink, Kutschenmacher in Allentau, betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hagenbuchs's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht.

Kutschen, Rästes, Buggies, Dearborns, Sulfies, &c. Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden. Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmerksamkeit und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

Er ist gefonnen zu den niedrigen Preisen für baare Geld zu verkaufen. Allentau, Februar 24. [un-6m]

Demokratisches Harrison-Fest. Donnerstags den 4ten März wird an dem Hause des Unterzeichneten, in Allentau, ein Freuden-Fest stattfinden, zu Ehren der Einsetzung des neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten. Eine herrliche Mahlzeit wird bei dieser Gelegenheit bereitet werden, wozu alle wahre Harrisonisten und Freunde der Freiheit eingeladen sind, beizuwohnen. Das Fest wird um 2 Uhr Nachmittags aufgetragen werden.

Die Harrison-Garde wird hiermit eingeladen der Festlichkeit beizuwohnen. Capten Klecker. Allentau, Feb. 24. [un-3m]

Der Unterzeichnete bietet etwa 28 Acker Land in Votten zum Verkauf an, von zwei, drei bis fünf Acker, gelegen eine halbe Meile von Allentau, gränzend an Land von J. J. Krause, George Schäffer und Andern. Es ist eine sehr große Gelegenheit um Kalkstein zu errichten, indem es von besten Kalksteinland ist. Ein guter Fahrweg geht mitten durch das Land, so daß der Eigner einer jeden Lotte eine Ein- und Ausfahrt hat. Ein gutes Recht mit billigen Bedingungen wird gegeben bis den 1sten April. Kaufliebhaber belieben sich baldigst zu melden bei Henry Guth, jr.

N. B. Es sind noch etwa 3000 von den besten Pfosten-Nägeln bei dem Unterzeichneten für einen billigen Preis zu verkaufen. Feb. 24. [un-3m]

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Kunden daß am 1sten Januar 1841 wieder ein Jahr verlossen war, daß er die Zeitungen zwischen Allentau, Ober-Milford und Dersford trägt. Die Kunden werden freundschaftlich ersucht das rückständige Postgeld entweder an ihn selbst, oder an die Posthalter abzugeben. William F. Giering. Feb. 24. [un-3m]

Harrison Garde, Achtung! Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Donnerstags den 4ten März, nächstens, an dem Hause von Geo. W. E. & Co. um 10 Uhr Vormittags. Auf Befehl des Capitans. R. Strauß, D. S. Feb. 24. [un-3m]

Ein Uniform. Von der Harrison-Garde ist billig zu verkaufen, bestehend aus Rock, Hosen, Kappe und Caspiung. Man wende sich bei Edmund J. Zacharias, Allentau, Feb. 10. [un-3m]